

Welche Vorteile das „Duale Lernen“ für die Schüler der Sangerhäuser Pestalozzi-Schule bietet

Das Modellprojekt „Praxislerntage“ soll Schüler motivieren und besser auf eine Ausbildung vorbereiten. Funktioniert es?

Volksstimme, Grit Pommer 27.04.2023, 07:45

Sotterhausen/MZ - Neugierig schieben die Kühe ihre Köpfe durch das Gitter, als das große Gefährt den Mittelgang heruntergebrummt kommt. „Was ist das?“, fragt Diana Wozny. „Ein Futtermischwagen“, erklärt Yannik. Da drin wird das passende Futter angemischt und den Tieren links und rechts in die Rinnen geschüttet. Hier im Trockenstall, wo die trächtigen Kühe und die Kälber stehen, ist es eine andere Mischung als drüben bei den Milchkühen.

Modellprojekt des Landes Sachsen-Anhalt

Yannik, in Arbeitshose, robuster Jacke und großen Gummistiefeln, ist schon seit 7.20 Uhr hier beim Agrarbetrieb Beyernaumburg in Sotterhausen. Eigentlich geht sein Praktikum erst 8 Uhr los. „Aber manchmal bin ich früher da“, sagt der 14-Jährige, der zurzeit jeden Tag mit dem Fahrrad aus Klosterode herüberkommt. Es macht ihm nichts aus – er ist gern hier und kümmert sich um die Tiere.

Yannik geht in die 8a der Pestalozzi-Schule in Sangerhausen. Seit Februar nehmen die zwölf Schüler an einem Modellprojekt des Landes Sachsen-Anhalt teil. Beim „Dualen Lernen“ gehen die Schüler zu so genannten Praxislerntagen in Betriebe, schauen sich die Arbeit vor Ort an, erledigen Aufgaben, die ihnen aufgetragen werden. Eine Hoffnung, die sich damit verknüpft: Wer mit Schule nichts anfangen kann, entdeckt vielleicht in der Praxis seine Talente und ein Berufsziel, für das es sich zu lernen lohnt.

Sangerhäuser Pestalozzi-Schule als einzige in Mansfeld-Südharz mit dabei

In ganz Sachsen-Anhalt machen nach Angaben des Bildungsministeriums mehr als 30 Sekundar-, Gemeinschafts- und Förderschulen mit einzelnen Klassen bei dem Projekt mit. Die Zahl der Praxistage variiert dabei von weniger als zehn bis zu 40. Die Sangerhäuser Pestalozzi-Schule ist zurzeit die einzige in Mansfeld-Südharz. Jeden Dienstag sind die Schüler in den Unternehmen. Gerade läuft zudem ein längeres Praktikum, bei dem sie gleich zwei Wochen am Stück arbeiten gehen.

Praktikumsbetriebe sind zum Beispiel ein Pflegeheim in Allstedt, ein Blumengeschäft in Sangerhausen und ein Supermarkt in Rottleberode. Bei der Arbeiterwohlfahrt in Sangerhausen sind sogar zwei Schüler im Einsatz.

Bei einigen Schülern läuft das Praktikum gut

Yannik arbeitet im Agrarbetrieb Beyernaumburg mit Sitz in Sotterhausen. 250 Milchkühe und 250 Rinder in der Aufzucht werden hier jeden Tag versorgt. Für Yannik ist es das Schönste, das er sich vorstellen kann.

An diesem Morgen hat er schon beim Ausmisten und beim Füttern geholfen. Für seine Lehrerin Diana Wozny ist er der lebende Beweis für ihre These, dass man die Menschen nur an den richtigen Platz stellen muss, um zu sehen, was in ihnen steckt. „Er motiviert die anderen“, erzählt sie. Wenn die stöhnen, dass sie schon wieder putzen mussten, meint er schulterzuckend: „Ich mach’ das gern.“

Neben Yannik gebe es noch weitere Schüler, bei denen es im Praktikum gut läuft, erzählt Wozny. Bei anderen passt es nicht ganz so. Aber am Sonntag hat ihr eine Schülerin geschrieben, dass sie nicht hinschmeißen, sondern sich auch die zweite Woche noch durchbeißen will. Auch das ist ein Erfolg, findet Wozny.

Sekundarschule Benndorf in der Probephase

Dominik Höfer ist Geschäftsführer des Agrarbetriebs Beyernaumburg und lobt Yannik. Und er lobt die Idee, Schüler vor dem Beginn einer Ausbildung in der Praxis arbeiten zu lassen. „Am besten wäre ein ganzes Jahr“, sagt er. Denn hinterher gingen die jungen Leute ganz anders an die Lehre ran. Wenn man weiß, wofür man es braucht, ist die Motivation für das Lernen größer.

Für Yannik und seine Mitschüler fällt an den Praxistagen die Schule unterdessen nicht ganz flach. „Sie bekommen von mir Aufgaben, die mit ihrer Arbeit zu tun haben“, erzählt Diana Wozny, die das Projekt „Duales Lernen“ an der Pestalozzischule betreut. Passend zur Tätigkeit in den Betrieben stellt sie für die Schüler Aufgaben aus Fächern wie Mathematik und Physik zusammen, die sie im Rahmen des Praktikums erledigen müssen.

Das Modellprojekt läuft bis zum Juli 2026. In Mansfeld-Südharz könnten demnächst weitere Teilnehmer dazukommen. Die Sekundarschule Benndorf befindet sich gerade in der Probephase.